

Nach Corona kam die Dunkelheit

Seiten 4-5

Daniela Caviglia (55) leidet unter Long Covid und als Folge davon auch unter dem Sonnenlicht

«So ein schöner Preis!»

Blick

Fr. 2.80 | Dienstag | 16. Mai 2023



Letzte Seite
Paola Felix (72) erhielt Ehren-Prix-Walo für ihr Lebenswerk

Leute

«Der Prix Walo soll in Erinnerung rufen, dass Kultur keine Nebensache ist.»

Monika Kaelin (68)

Tränen lügen nicht

Tief berührte **Paola Felix** erhielt für ihr Lebenswerk Ehren-Prix Walo



Entzückt

Paola Felix nimmt am 47. Prix Walo den Preis von Monika Kaelin entgegen.

LASZLO SCHNEIDER

Grosses Schaulaufen am Sonntag im Leutschenbach: Für die Vergabe des Prix Walo machte die Schweizer Showprominenz den SRF-Studios ihre Aufwartung. Präsidentin Monika Kaelin (68) präsentierte die Auszeichnungen in zehn Kategorien. TV-Legende Paola Felix (72) bekam zu Ehren ihres Lebenswerks den Ehren-Prix-Walo überreicht. «So ein schöner Preis!», freute sich die St. Gallerin und verdrückte dabei einige Tränen. «Danke viel, viel Mal!»

Felix' Rede war eine emotionale Tour durch das Leben einer Frau, die die Showszene in der Schweiz wie keine andere prägte und auch in Deutschland grosse Spuren hinterliess. Am Leutschenbach lernte die geborene Paola Del Medico 1968

schliesslich auch ihre grosse Liebe, den Moderator Kurt Felix (1941–2012), kennen. «Er hat mich in der Pause einer Aufzeichnung gefragt, ob wir zusammen einen Kaffee in der Fernsehkantine trinken wollen», erinnerte sie sich sichtlich bewegt. «Dann sagte er: Sie, Fräulein Del Medico, wir werden einmal heiraten!» Es sei eine wunderbare Zeit mit ihrem Kurt gewesen – «auch in

Deutschland, von Konstanz bis Kiel». Für ihre Rede erntete sie den herzlichen Applaus der Schweizer Showprominenz.

Dass sich der Prix Walo sympathisch-selbstironisch mit den amerikanischen Oscars vergleicht, kommt nicht von ungefähr. Auch bei der 47. Ausgabe des Branchen-Preises gaben sich die Grössen der Musik-, TV- und Showprominenz die Klinke in die Hand – und auch ein Bun-

desrat liess es sich nicht nehmen, der Einladung von Monika Kaelin zu folgen. Es ginge heute mal nicht um die Politik, scherzte Albert Rösti (55) gegenüber Blick. «So einen Preis wie den Prix Walo braucht es unbedingt, um junge Talente zu fördern.» In der Sparte «Newcomer», die genau aus diesem Grund geschaffen wurde, belegte Sängerin Joya Marleen (20) den ersten Platz.

Auch modisch wussten sich die Stars des Abends gekonnt in Szene zu setzen. Schlagersängerin Monique (45), die 2011 den Publikumspreis erhalten hatte, kam im pinken Overall – und hätte sich natürlich auch über eine Nomination gefreut: «Natürlich für

mein Strahlen und für mein Lachen!» Und Sänger Marc Sway (43) zeigte, dass er nicht nur musikalisch, sondern auch punkto Outfits zur Schweizer Elite gehört. Der Männedorfer zeigte sich im japanischen Kimono einer Zürcher Boutique. Er hätte dem Zürcher Harfenisten Andreas Vollenweider (69) einen Preis gegönnt. Alle überstrahlte hat an diesem Abend aber sowieso nur eine: Paola Felix – eine Grande Dame der Show.

Die Gewinnerinnen und Gewinner

Pop/Rock Band	Patent Ochsner
Pop/Rock Singer	Bastian Baker
Jodel	Oesch's die Dritten
Newcomer	Joya Marleen
Kabarett/Comedy	Charles Nguela
Musical-Produktion	«Oh läck du mir»
Komödien-Produktion	«HD-Soldat Lätpli»
Film-Produktion	«Die goldenen Jahre»
TV-Produktion	«Tschugger»
Schauspieler/SchauspielerIn	David Constantin
Publikumspreis	Fabienne Gyr (Moderatorin)



«Sportpanorama»-Moderatorin Fabienne Gyr gewinnt in der Kategorie «Publikumsliebbling»

Prominentes Lob für den Prix Walo



Willkommene Abwechslung für Bundesrat Albert Rösti.

Bereits seit 1998 ist sie das Gesicht des Prix Walo. Schauspielerin Monika Kaelin verkörpert den Show-Preis mit Haut und Haar. Das honorierten am Sonntagabend auch die illustren Gäste, die der Preisverleihung beiwohnten. Unter ihnen Schauspieler Leonardo Nigro (49), der erklärte, warum es den Prix Walo noch lange geben soll. «Es braucht ihn vor allem wegen des Herbluts und der Leidenschaft der Organisatorin», erklärte der Zürcher, der gemeinsam mit seiner Mutter in die SRF-Studios gekommen war. Sängerin Sina (56) gehörte an diesem Abend zwar nicht zu den Nominierten. Die Walliserin war als Gast aber dennoch voll des Lobes für den Anlass und versprach, sollte sie künftig eine Auszeichnung erhalten, diese «alten Frauen als Muttmacherinnen zu widmen».

Auch die «Tschugger» waren da: David Constantin (l.) und Cedric Schild.

Sängerin Joya Marleen gewann den Newcomer-Preis.

Ex-Miss-Schweiz Jastina Doreen Riederer zeigt sich wieder in der Öffentlichkeit.

Grosses Kino: Sänger Marc Sway kam im Kimono.

Voll des Lobes für den Anlass: Sängerin Sina.

Schauspieler Leonardo Nigro kam mit seiner Mutter Francesca.

Volksmusik-Legende Sepp Trütsch.

Auch Moderatorin Susanne Kunz griff zur japanischen Mode.